

Oberpfleger:in in Personalunion mit der Funktion der Leitung des Medikamentendepots - Justizanstalt Göllersdorf

Im Planstellenbereich Justiz gelangt in der Justizanstalt Göllersdorf

eine, allenfalls mehr Planstellen

eines:einer Oberpflegers:in in Personalunion mit der Funktion der Leitung des Medikamentendepots

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden zur Besetzung.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes 1948; Entlohnung nach Entlohnungsschema k, Entlohnungsgruppe k 3, entsprechend den anrechenbaren Vordienstzeiten.

Das Monatsentgelt beträgt mindestens € 2.705,80 brutto (K3) bzw. € 2.766,10 brutto (k3).

Es erhöht sich eventuell auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entlohnungsbestandteile.

Wertigkeit/Einstufung:	k3
Dienststelle:	Justizanstalt Göllersdorf
Dienstort:	Göllersdorf
Vertragsart:	Unbefristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	05.04.2023
Monatsentgelt/bezug mindestens:	€ 2.705,80 brutto (K3) bzw. € 2.766,10 brutto (k3)
Referenzcode:	BMJ-23-0617

Aufgaben und Tätigkeiten

- Wahrnehmung der Führungs- und Leitungsgeschäfte durch Ausübung der Dienst- und Fachaufsicht
- Gesetzesmäßige Betreuung und Versorgung der Untergebrachten
- Beobachtung, Beschäftigung, Betreuung und Pflege der Untergebrachten und psychosoziale Betreuung
- Setzen und Durchführen von Hygienemaßnahmen
- Durchführung der Gesundheitsfürsorge, therapeutische Maßnahmen, Krankenbehandlung
- Mitarbeit bei den Reintegrationsmaßnahmen (Durchführung von Sozialtrainings bzw.

Gruppenausgängen)

- Mitwirkung bei der Freizeitgestaltung
- Unterstützung des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Ärzte
- Dokumentation der Pflegemaßnahmen
- Ausgabe der verordneten Medikamente und Verabreichung von Bedarfsmedikation
- Medikamenten- und Pflegesachmittelgebarung (Beschaffung und Verwaltung von Medikamenten und Pflegesachmittel)

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- vorrangig die abgeschlossene Krankenpflegeschule mit Diplom für psychiatrische Krankenpflege oder zumindest die abgeschlossene Krankenpflegeschule mit Diplom für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege
- abgeschlossene Ausbildung des basalen und mittleren Pflegemanagements
- abgeschlossene Weiterbildungen gemäß § 64 GuKG bzw. abgeschlossene Sonderausbildungen gemäß § 65 GuKG
- persönliche und fachliche Eignung
- gegen den:die Bewerber:in darf zum Zeitpunkt der Bewerbung weder ein Straf- noch ein Disziplinarverfahren anhängig sein; weiters dürfen gerichtliche Vorstrafen, die auf eine mangelnde Berufseignung schließen lassen, oder schwerwiegende disziplinarische Verurteilungen nicht vorliegen

Anforderungsprofil:

- Fähigkeit zu selbstständigem Arbeiten
- Hohes Maß an Belastbarkeit
- Kooperationsfähigkeit mit anderen in der Anstalt tätigen Berufsgruppen (Justizwachdienst, Fachdienste, etc.)
- Flexibilität im Umgang mit hierarchischen Strukturen
- Interesse an der Arbeit mit sozialen Randgruppen und adäquatem Umgang mit psychisch kranken Insassen

Erwünscht:

- Ausgeprägte Fähigkeit in der Krankenbetreuung - die Fähigkeit, diese Betreuungsarbeit auch an Menschen zu verrichten, die sich in Krisensituationen befinden
- Kenntnisse und Fähigkeiten in der Technik der Lebensberatung, Lebenshilfe und in der Fürsorge
- Mehrjährige Tätigkeit in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes und der sonstigen Bewerbungsunterlagen (insbesondere Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Zeugnisse der letzten Klassen der Pflichtschulen, Reifeprüfungszeugnis, Diplom der Krankenpflegeschule, Nachweise über

Praktika, Berufstätigkeiten, ergänzende Ausbildungen, Zusatzausbildungen, Dienstzeugnisse, Bestätigung über die Eintragung in das Gesundheitsberuferegister...)

bis 5. April 2023

über das Online Bewerbungsportal der Jobbörse des Bundes (www.jobboerse.gv.at) einzubringen.

Bewerbungsgesuche können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie ONLINE erfolgen und spätestens am letzten Tag der Bewerbungsfrist eingelangt sind.

Bewerbungen per Post, E-Mail, etc. sowie verspätet eingebrachte Bewerbungen können NICHT berücksichtigt werden!

Soweit es Ihnen zur Verfügung steht, fügen Sie bitte das Formular „Bewerbungsbogen“ ihrer Bewerbung hinzu; die Bewerbung ist nicht gebührenpflichtig! Bewerbungsbögen erhalten Sie bei allen Justizanstalten.

Die Besetzung der Planstelle erfordert ein besonderes Maß an Spezialkenntnissen, daher wird die Eignung der Bewerber:innen nicht aufgrund einer Eignungsprüfung sondern in Form eines Aufnahmegesprächs – die Einladung erfolgt nach Beendigung der Ausschreibungsfrist – festgestellt (§ 55 AusG 1989).

Kontaktinformation

Bei allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an das Personalbüro der Justizanstalt Göllersdorf unter der Telefonnummer 02954/2411 DW 359207.

Bei technischen Problemen wenden Sie sich bitte direkt an das Service Center der Jobbörse des Bundes unter 01/24 242 - 505999 oder per E-Mail an helpdesk@jobboerse.gv.at.